



HO HO HO

Vom heiligen Nikolaus zum Santa Claus

6.11.2021 – 13.2.2022

Alle Jahre wieder feiert das Spielzeug Welten Museum Basel die Adventszeit ausgiebig und zeigt sich mit weihnachtlich dekorierten Schaufenstern, umgestaltetem Shop und einer Weihnachtsausstellung in besonderem Glanz. 2021 widmet sich die Ausstellung dem heiligen Nikolaus und seiner Entwicklung hin zu Santa Claus.

Sie präsentiert Sankt Nikolaus in vielen Formen und Farben: Einmal erinnert seine Kleidung noch an seinen Ursprung als Bischof von Myra, ein andermal trägt er ein grünes, braunes oder blaues Gewand mit weissem Pelz, wie es sich etwa für Väterchen Frost gehört. Viktorianischer Weihnachtsschmuck mit Santas, die in Heissluftballonen oder Zeppelinen eintreffen, ist ebenso zu bewundern wie weihnachtliche Bonbonnieren, die süsse Geheimnisse bergen. Kleine Besucherinnen und Besucher können ihr Santiglaus-Versli in der Ausstellung hinterlassen und erhalten einen Mal- und Rätselbogen. Und am 6. Dezember begrüsst natürlich Santiglaus persönlich die kleinen Gäste.

Die Ausstellung ist dreisprachig (Deutsch, Englisch, Französisch) und barrierefrei. Sie wird am 6. November 2021, einen Monat vor dem Nikolaustag, eröffnet und bis 13. Februar 2022 zu sehen sein. Die zeitliche Nähe zum Valentinstag ist kein Zufall, gilt doch Nikolaus auch als Patron der Verliebten!

1500 Jahre fromme Verehrung, kitschige Verniedlichung, gnadenlose Vermarktung und pädagogische Vereinnahmung hat der grosse alte Mann mit dem roten Mantel und dem weissen Rauschbart bereits auf dem Buckel. Man kennt ihn unter unterschiedlichsten Namen beinahe auf der ganzen Welt: Santiglaus, Sinterklaas, Santa Claus, Nikolaus ... Braven Kindern bringt er Geschenke, unartigen die Rute.

Beginn der Tradition

Dem Nikolaus-Brauchtum liegt eine lange Tradition zugrunde. Sie formt sich aus verschiedenen Elementen, verändert sich mit der Zeit. Ausgang nimmt sie von der Figur des heiligen Nikolaus, in der zwei historische Personen verschmelzen: die Bischöfe Nikolaus von Myra (4. Jh.) und Nikolaus von Sion (6. Jh.) in der heutigen Türkei. Laut Legende hat Sankt Nikolaus zahlreiche Wunder vollbracht: So besänftigt er einen Sturm, erweckt Tote zum Leben und bewahrt Frauen vor der Prostitution. Schon im Mittelalter wird er in Europa als Schutzpatron der Kinder verehrt.

Nikolaus wird ersetzt

Bis zur Reformation im 16. Jahrhundert bringt Nikolaus die Geschenke. Doch der neue Protestantismus lehnt die Heiligenverehrung ab. 1535 beschenkt in der Familie von Martin Luther

noch Nikolaus die Kinder. Zehn Jahre später sind in den Rechnungen Ausgaben für den «heiligen Christ» vermerkt. Aus ihm geht das Christkind hervor, das Nikolaus als Gabenbringer ablöst. Im 19. Jahrhundert kehrt er in dieser Funktion zurück – nun aber in weltlicher Gestalt. Schon 1820 schreibt das Grimm'sche Wörterbuch von «Weihnachtsmann» als «geschichtslosem Wort», das mancherorts synonym für «Christkind» stehe. August Hoffmann von Fallerslebens Lied «Morgen kommt der Weihnachtsmann» belegt: 1835 bringt der Weihnachtsmann die Geschenke.

Nikolaus wandert aus

Schon im Jahrhundert davor gelangt Sinterklaas mit holländischen Auswanderern nach Amerika. Fern der Heimat verliert er seine religiösen Wurzeln: Aus Sinterklaas wird Santa Claus, der kaum mehr mit dem Bischof aus Myra zu tun hat. Lange bevor Coca-Cola ihn ab 1931 alljährlich für Werbekampagnen zur Weihnachtszeit einsetzt, verbreitet sich im 19. Jahrhundert das Bild vom stets fröhlichen Mann im roten Mantel. Mit grossem Bauch, Rentieren und neuem Namen kehrt er nach Europa zurück.

Heute bestehen Traditionen und moderne Bilder nebeneinander. Die Gläubigen verehren den heiligen Nikolaus, die Werbung setzt auf den Weihnachtsmann, der klingelnde Kassen verspricht. Die Vorweihnachtszeit ist ohne ihn gar nicht mehr vorstellbar. Könnte er sehen, was aus ihm geworden ist: Bischof Nikolaus von Myra wäre sicher überrascht!

Veranstaltungen

Workshop

27./28. November 2021

4./5. & 11./12. Dezember 2021

jeweils 13.30–17.30 Uhr

In der «Weihnachtsbäckerei» verzieren wir süsse Geschenke von Santiglaus.

Santiglaus in Basel

Donnerstag, 18. November 2021, 19 Uhr

Vortrag von Gottfried Keller über den historischen heiligen Nikolaus und seine Spuren in Basel.

Eintritt: CHF 7.–

Ort: Spielzeug Welten Museum Basel

Weihnachtskino

Sonntag, 28. November 2021, 11 Uhr

Der Weihnachtsklassiker «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» auf Grossleinwand.

Eintritt: Freikarte kann im Kino mit Vorweis einer Eintrittskarte vom Museum bezogen werden

Ort: Stadtkino Basel

Besuch vom Santiglaus

Montag, 6. Dezember 2021, 13–17 Uhr

Am 6. Dezember besucht uns der Nikolaus. Er ist schon gespannt auf eure Versli und hat für alle ein kleines Geschenk dabei.

Öffnungszeiten Spielzeug Welten Museum (inkl. Shop und Restaurant)

Januar bis November Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

im Dezember täglich 10–18 Uhr

Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen:

24. Dezember 2021: 10–16 Uhr

25. & 26. Dezember 2021: geschlossen

31. Dezember 2021: 10–16 Uhr

1. Januar 2022: geschlossen

Eintritt

CHF 7.–/5.–

Kinder bis 16 Jahre (nur in Begleitung Erwachsener) haben freien Eintritt.

Kein Zuschlag für die Sonderausstellung.

Das Gebäude ist rollstuhlgängig.

Für das Spielzeug Welten Museum Basel sind der Schweizer Museumspass und der Museums-PASS gültig.

Weitere Informationen zur Ausstellung

Spielzeug Welten Museum Basel, Sibille Arnold, Kuratorin und Gesamtleiterin Spielzeug Welten

Museum Basel: arnold@swm-basel.ch

Bilder in hoher Auflösung online unter: www.swmb.museum

> **Media** > **Login** > Benutzername: fakultativ, Passwort: **swmb** > **Anmelden**